

Siebte Fachkräftekonferenz: New Skills für die neue Arbeitswelt

ROTTENDORF. Über 80 Unternehmer aus ganz Mainfranken sind Mitte Juli der Einladung zur Kooperationsveranstaltung der Allianz für Fachkräfte Mainfranken und „transform. RMF“ im Gut Wöllried gefolgt. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zeigten im Rahmen der Veranstaltung, wie Unternehmen ihre Mitarbeiter auf dem Weg in die digitale Transformation mitnehmen und durch Weiterbildung fit für neue Aufgaben machen.

Den Auftakt machte Prof. Dr. Thomas Zwick, Lehrstuhlinhaber für BWL, Personal und Organisation an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. In seinem Vortrag ging er auf die Relevanz von Weiterbildung für den Unternehmenserfolg ein. Zwick betonte, dass gezielte Weiterbildungsmaßnahmen nicht nur die individuelle Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter förderten, sondern auch die Bindung an das Unternehmen stärken würden. In einer von ihm 2022 durchgeführten repräsentativen Studie stellte er fest, dass Weiterbildungsteilnehmer eine um circa 10 Prozentpunkte höhere Wahrscheinlichkeit haben, im Unternehmen zu bleiben. Bernhard Harant, Direktor der Koenig & Bauer Academy, stellte das unternehmensinterne Weiterbildungsangebot vor. „Wir müssen unsere Mit-

arbeitenden im Betrieb halten. Unsere Aufgabe ist es, die individuellen Kompetenzen zu erkennen, um die Mitarbeitenden optimal im Unternehmen einzusetzen“, so Harant. Die Koenig & Bauer Academy habe dafür ein Learning Management System ins Leben gerufen, das Mitarbeitern jederzeit Zugriff zu Weiterbildungen ermögliche. Auf der Online-Plattform könnte eine Vielzahl an Lern- und Entwicklungsangeboten abgerufen werden. Anschließend zeigte Petra Hagenauer, Weiterbildungsinitiatorin Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH, welche Förderungsinstrumente zur Verfügung stehen und wie Arbeitgeber und Arbeitnehmer diese beanspruchen können. Als Weiterbildungsinitiatorin ermittelt sie gemeinsam mit Betrieben den Weiterbildungsbedarf und erarbeitet passgenaue Weiterbil-

dungskonzepte. Ebenso klärte sie über das neue Weiterbildungsgesetz auf, das nun auch für Solo-Unternehmer genutzt werden kann.

Auf dem „Marktplatz“ herrschte im Anschluss ein reger Austausch. Dort stellten zahlreiche Weiterbildungsanbieter ihre Angebote vor und viele Unternehmen nutzten die Möglichkeit, sich vor Ort persönlich beraten zu lassen. Åsa Petersson, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH, fasste den Nachmittag zusammen: „Der aktuelle Strukturwandel wirkt sich auf die Jobprofile aus, Produktionsprozesse und Aufgaben ändern sich. Mit dem Thema Mitarbeiterqualifizierung wollten wir mainfränkische Arbeitgeber unterstützen und regionale Weiterbildungsanbieter sichtbar machen. Die Allianz für Fachkräfte Mainfranken und transform. RMF arbeiten eng zusammen. Uns vereint das Ziel, dass in den Unternehmen Menschen, Technologien und Prozesse optimal verknüpft werden. Nur so kann der Wandel der Arbeitswelt gelingen.“

Im Jahr 2012 haben sich die Agenturen für Arbeit Würzburg und Schweinfurt, die IHK Würzburg-Schweinfurt, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw Unterfranken), die Handwerkskammer für Unterfranken, der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Unterfranken sowie die Region Mainfranken GmbH zu einer strategischen Partnerschaft zusammengeschlossen, um Fachkräfte für die Region Mainfranken zu sichern.

Von links: Prof.-Ing. Dr. Volker Bräutigam (THWS), Dr. Lukas Kagerbauer (IHK Würzburg-Schweinfurt), Andrea Sitzmann (HWK), Stefan Beil (Agentur für Arbeit), Åsa Petersson (Region Mainfranken GmbH), Wolfgang Fieber (vbw), Frank Firsching (DGB).



Bild: Rudi Merkl